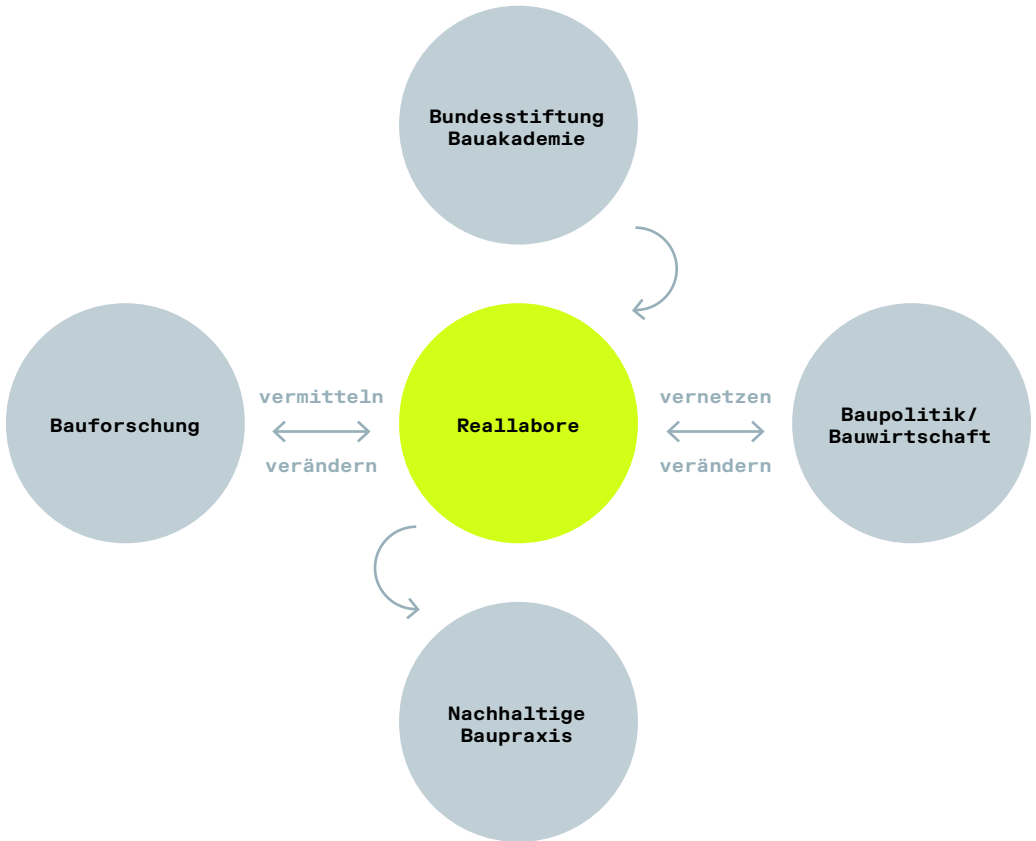


**BUNDES
STIFTUNG**

**BAU
AKADEMIE**

Stiftung



Im Jahr 2019 gründete der Bund die Bundesstiftung Bauakademie als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie wird als Eigentümerin das zukünftige Bauakademie-Gebäude in der Mitte Berlins betreiben und gemeinsam mit Kooperationspartner*innen eine Plattform schaffen, die die gesellschaftliche, technische und kulturelle Innovationskraft des Bauens stärkt. Die Bundesstiftung Bauakademie agiert als neutrale Institution im öffentlichen Auftrag. Ohne Eigeninteresse unterstützt sie die erforderlichen Transformationsprozesse hin zu einer nachhaltigen und klimagerechten Baupraxis. Dabei baut sie Brücken zwischen Bauforschung, Bauwirtschaft und Baupolitik. Die Bundesstiftung Bauakademie befindet sich derzeit im Aufbau.

Das innovative Werk Karl Friedrich Schinkels dient der Bundesstiftung Bauakademie als Vorbild und Inspirationsquelle für die heutigen Herausforderungen des Planens und Bauens. Die Wiedererrichtung der Bauakademie an ihrem historischen Standort ist satzungsgemäß eine zentrale Aufgabe der Bundesstiftung Bauakademie. Das Gebäude soll ein nationales und internationales Schaufenster für die Bauwende werden. Planung und Realisierung sind dabei als Reallabor zu verstehen, das die Werte und Ziele der Bundesstiftung Bauakademie räumlich-baulich verkörpert. Das Bauakademie-Gebäude soll ein Demonstrationsprojekt für innovatives, nachhaltiges und klimagerechtes Bauen werden und als niederschwellig zugänglich, offenes Haus dienen.



© Bundesstiftung Bauakademie, Andreas Gehrke

Gebäude

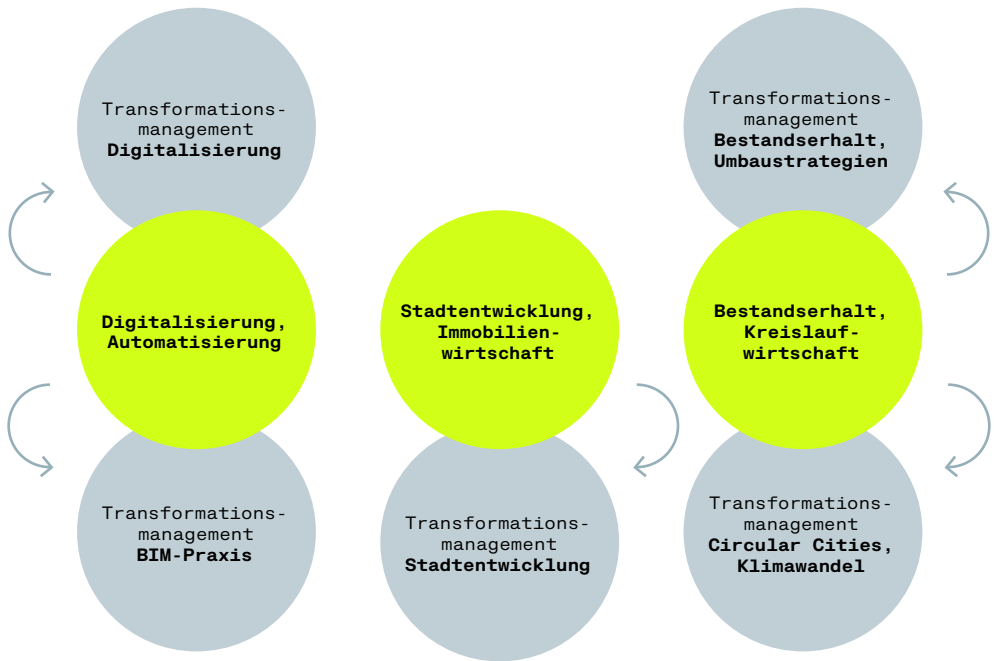
Die Bundesstiftung Bauakademie entwickelt sich zu einer realen und virtuellen Community-Plattform für den Austausch der Akteur*innen zum nachhaltigen und digitalen Planen, Bauen und Betreiben im 21. Jahrhundert. Im Zentrum steht das Aufzeigen, Vermitteln und Erproben zukunftsfähiger Lösungen für die Transformation der gesamten Wertschöpfungskette. Sie setzt Forschungsergebnisse prototypisch um und unterstützt nachhaltige Konzepte für Aus- und Weiterbildung. Sie wird außerdem in der Politikberatung aktiv – von der Problemanalyse bis zur Implementierung von Lösungen. In einer Kinder- und Jugendakademie sollen nachfolgende Generationen die Möglichkeit zur Teilhabe und Mitgestaltung an den Themen und Aufgaben der Bauwende erhalten.



© Bundesstiftung Bauakademie, Florian Schuh

Arbeitsweise

Profillinien



Die Bundesstiftung Bauakademie arbeitet ganzheitlich und entwickelt sich entlang ihrer drei Profillinien: Digitalisierung/Automatisierung, Stadtentwicklung/Immobilienwirtschaft und Bestandserhalt/Kreislaufwirtschaft. Sie konzipiert Reallabore, Arbeitsgruppen und Vermittlungsformate, durch die die Bauwende entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Planens und Bauens vorangebracht wird. Der methodische Fokus liegt hierbei auf Reallaboren, in denen ein breites Netzwerk von Akteur*innen und Projektpartner*innen aus Forschung, Wirtschaft, Planung, Politik und Verwaltung konkrete Umsetzungsergebnisse erprobt und vermittelt. Die Reallabore werden durch zahlreiche andere Veranstaltungs- und Arbeitsformate vorbereitet, begleitet und reflektiert.

Innovation trifft Transformation. Die Bauakademie.

